



RECYCLING

von Ultraschallzählern

Der schonende Umgang mit den weltweit verfügbaren Ressourcen ist eine zentrale Herausforderung für die produzierende Industrie.

Für die Herstellung von Wasserzählern werden neben dem Rohstoff Messing auch verschiedene andere Metalle wie z. B. Edelstahl benötigt. Natürlich werden auch, je nach Zählerbauart eine Vielzahl von Kunststoffen verwendet. Sind es auf der einen Seite eher einfache „Einphasenkunststoffe“, sind es auf der anderen Seite auch „Verbundkunststoffe“ (Composite Kunststoffe). Letztere werden dort verwendet, wo der Wasserleitungsdruck oder wo die Installationsbedingungen dies voraussetzen – i. d. R. beim Wasserzählergehäuse.

Seit einigen Jahren hält die Digitalisierung auch bei Wasserzählern Einzug. Damit werden auch Batterien und Leiterplatten Bestandteile der Wasserzähler und es bleibt somit nicht aus sich auch über das Recycling dieser Bauteile Gedanken zu machen.

Grundsätzlich behandeln wir alle Bauteile und Baugruppen als Wertstoffe und nicht als Abfall oder Schrott. Um diese Wertstoffe auch nutzen zu können müssen die Wasserzähler so aufgebaut sein, dass diese nach der Nutzungsdauer leicht und ohne große Verluste in möglichst viele Einzelteile zerlegt werden können. Je nach Einzelteil oder Baugruppe kann dann der geeignete Recyclingprozess gewählt werden und es können die Einzelteile sortenrein diesem zugeführt werden.



Jedes Bauteil muss beim Recycling separat betrachtet werden. Einige Teile können wiederverwendet werden, andere nicht. Die Entscheidung hierzu ist oft nicht einfach und leicht. Es ändern sich die Vorschriften und Gesetze bei den verschiedenen Materialien, die dann eine Wiederverwendung verbieten. Oder der techn. Fortschritt macht es unmöglich ein Bauteil nochmals einzusetzen da die techn. Anforderungen schon lange nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten genügen. Oder auch ganz banal, die Zählerbaureihe hat sich im Design so grundlegend geändert, dass es einfach nicht mehr möglich ist ein Teil nochmals nutzen. Oft bleibt dann leider nur die Entscheidung eines Recyclings mit Änderung der Nutzung anzugehen. D. h. schreddern oder einschmelzen und danach neue Bauteile zu fertigen.

Wichtig ist dabei immer, dass die alten Wasserzähler zu uns zurückkommen. Denn nur so ist es möglich solche Recyclingprozesse kosteneffektiv zu gestalten und das Rad nicht mehrmals zu erfinden. Wir praktizieren solche Prozesse schon seit vielen Jahren in den verschiedensten Ausprägungen auch bei Gas- und Wärmezählern. Und dort, wo eine Reparatur möglich ist, reparieren wir auch gerne Ihre Altgeräte und arbeiten diese entsprechend auf.



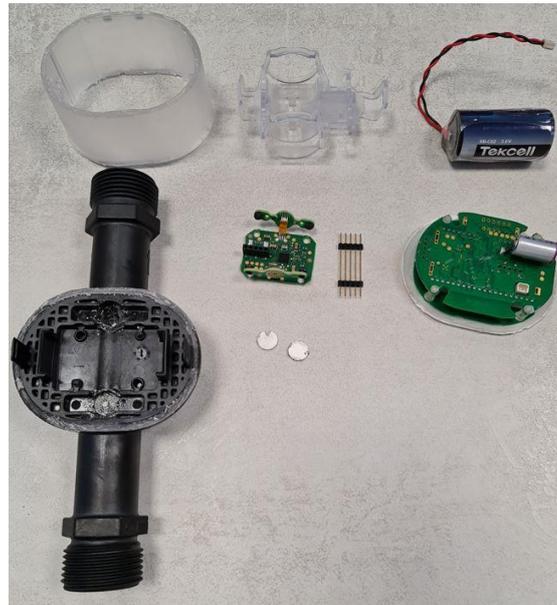
RECYCLING

von Ultraschallzählern

Zwei Beispiel für Ultraschallwasserzähler. Ohne viel Aufwand in Einzelteile zerlegt.

Qalcosonic W1

- Gehäuse Composite Kunststoff
- Batterie
- Leiterplatten und LCD-Anzeige
- diverse andere Kunststoffteile und weitere Kleinteile



Heisonic H1

- Gehäuse aus Messing
- Batterie
- Leiterplatten und LCD-Anzeige
- diverse andere Kunststoffteile und weitere Kleinteile

